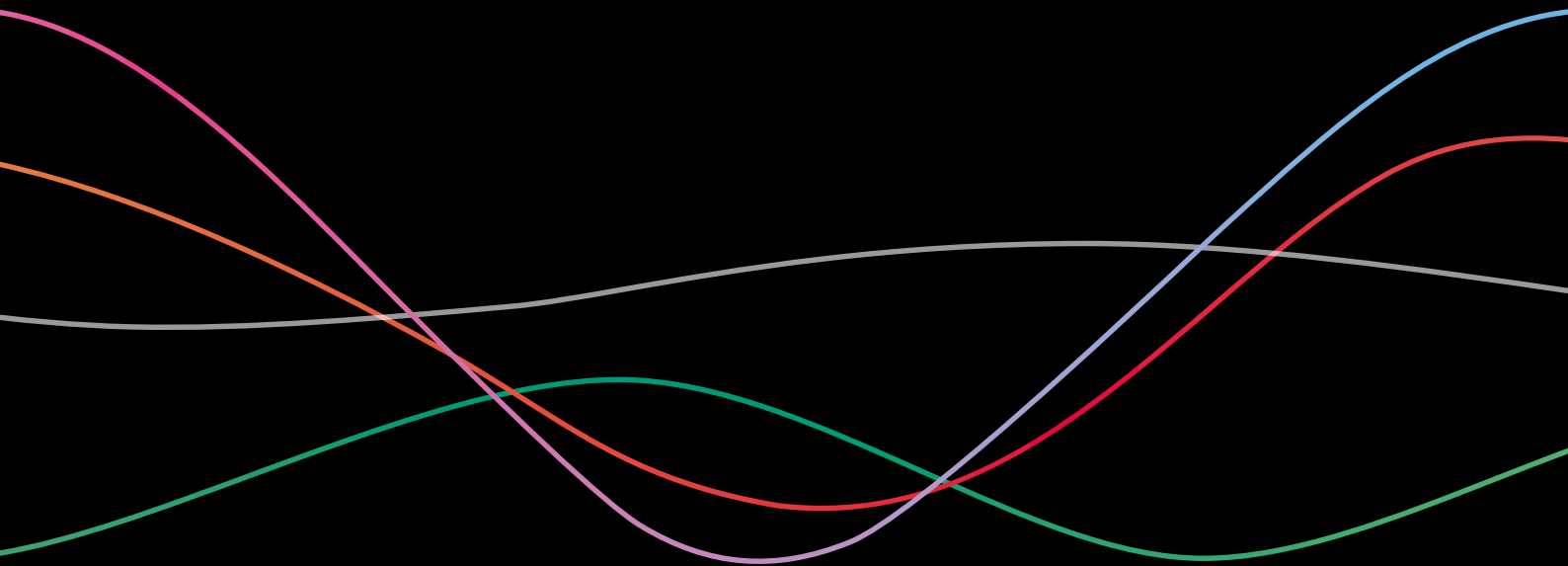




# The ERSTE Foundation Tipping Point Talks 2019



## IMPRESSUM

Die „Tipping Point Talks“ sind der Beitrag der ERSTE Stiftung zum 200. Jubiläumsjahr der Sparkassenidee in Österreich, kuratiert und realisiert von Verena Ringler.

Projektleitung: Marianne Schlögl, Verena Ringler

Redaktion: Verena Ringler

Strategische Medienberatung: Thomas Goiser

Grafisches Design: Katrin Pflieger

Bildnachweise: Andreas Treichl S. 5 © Daniela Beranek; Manfred Wimmer S. 7 © Peter Mayr; Boris Marte S. 10 © Peter Mayr; Foto S. 12 © Bernhard J. Holzner / APA-PictureDesk; Francis Fukuyama S. 13 © Djurdja Padejski; Timothy Snyder S. 14 © Zsolt Marton / IWM; Marietje Schaake S. 15 © Bram Belloni; Verena Ringler S. 16 © Peter Mayr; Foto S. 19 © Damir Žižić; Foto S. 21 © Kathrin Braun / NGO Academy; Foto S. 22 © Erste Group Social Banking; Foto S. 23 © Dejan Petrović; Illustration S. 25 © Rupert Huber; Foto S. 26 © Toni Rappersberger.

Wir danken den Teams von ERSTE Stiftung, European Commons und Kontakt, insbesondere: Barbora Orliková, Elias Wyschata, Gerald Radinger, Heide Wihrheim, Hephzibah Druml, Ivo Reinprecht, Johannes Steiner, Julia Juen, Kathrin Rhomberg, Manuel Oberlader, Marianne Schlögl, Maribel Königer, Miroslava Holečková, Nicole Traxler, Simona Rhomberg, Susanne Schaller, Ursula Dechant und Victoria Pirker für die redaktionelle Unterstützung.

Druck: Wograndl Druck GmbH

Übersetzung und Korrektur: Communicate for you

Veröffentlicht von: ERSTE Stiftung, Am Belvedere 1, A-1100 Wien

office@erstestiftung.org | www.erstestiftung.org

© 2019 die Autoren, Fotografen, ERSTE Stiftung

Alle Rechte vorbehalten, einschließlich des Rechts auf Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen in jeglicher Form.

## IMPRINT

The Tipping Point Talks present ERSTE Foundation's contribution to the 200<sup>th</sup> anniversary of the savings bank idea in Austria, curated and realised by Verena Ringler.

Project lead: Marianne Schlögl, Verena Ringler

Editorial: Verena Ringler

Strategic media advice: Thomas Goiser

Graphic design: Katrin Pflieger

Photo credits: Andreas Treichl p. 5 © Daniela Beranek; Manfred Wimmer p. 7 © Peter Mayr; Boris Marte p. 10 © Peter Mayr; p. 12 © Bernhard J. Holzner / APA-PictureDesk; Francis Fukuyama p. 13 © Djurdja Padejski; Timothy Snyder p. 14 © Zsolt Marton / IWM; Marietje Schaake p. 15 © Bram Belloni; Verena Ringler p. 16 © Peter Mayr; picture p. 19 © Damir Žižić; picture p. 21 © Kathrin Braun / NGO Academy; picture p. 22 © Erste Group Social Banking; picture p. 23 © Dejan Petrović; illustration p. 25 © Rupert Huber; picture p. 26 © Toni Rappersberger.

We would like to thank the teams of ERSTE Foundation, European Commons and Kontakt, in particular: Barbora Orliková, Elias Wyschata, Gerald Radinger, Heide Wihrheim, Hephzibah Druml, Ivo Reinprecht, Johannes Steiner, Julia Juen, Kathrin Rhomberg, Manuel Oberlader, Marianne Schlögl, Maribel Königer, Miroslava Holečková, Nicole Traxler, Simona Rhomberg, Susanne Schaller, Ursula Dechant and Victoria Pirker for their editorial support.

Print: Wograndl Druck GmbH

Translation and proofreading: Communicate for you

Published by: ERSTE Foundation, Am Belvedere 1, 1100 Vienna, Austria

office@erstestiftung.org | www.erstestiftung.org

© 2019 the authors, the photographers, ERSTE Foundation

All rights reserved, including the right of reproduction in whole or in part in any form.

# THE TIPPING POINT TALKS 2019

## IDENTITY - NORMATIVITY - POSSIBILITY - AUDACITY

Curator | Kuratorin: Verena Ringler

## **Inhalt – Die „Tipping Point Talks“ 2019**

### ***Table of Content – The Tipping Point Talks 2019***

- 5 Andreas Treichl: 2019 feiern wir den 200. Geburtstag der Erste Group.  
Wir werfen einen Blick zurück, um nach vorne schauen zu können.
- 6 *Andreas Treichl: As we at Erste Group celebrate our 200<sup>th</sup> anniversary in 2019, we look back in order to look forward.*
- 7 Manfred Wimmer: Die Spar-Casse ist heute in ERSTE Stiftung und Erste Group aufgegangen. Doch die starke Bindung an die Gründungsidee bleibt.
- 8 *Manfred Wimmer: The original “savings bank” became ERSTE Foundation and Erste Group. But the strong connection to the founding history remains alive.*
- 9 Portrait Bernhard Ritter von Eskeles von Olga Chernysheva  
*Portrait of Bernhard von Eskeles by Olga Chernysheva*
- 10 Boris Marte: Die ERSTE Stiftung dient dem Gemeinwohl. Wir stärken Zivilgesellschaft, fördern zeitgenössische Kultur und erarbeiten innovative Wege zu sozialer Inklusion.
- 11 *Boris Marte: ERSTE Foundation serves the common good. We do this by strengthening civil society and contemporary culture, and by fostering social inclusion.*
- 12 The Tipping Point Talks – Gespräche zur Lage
- 14 *The Tipping Point Talks – conversations we need now*
- 16 Verena Ringler: Der klare Blick auf unsere Zukunft in Europa
- 17 *Verena Ringler: Clarity of vision – Our European Future*
- 20 Die Aktivitäten der ERSTE Stiftung – ein Auszug
- 22 *Selected activities of ERSTE Foundation*
- 25 Rupert Huber: Musikarchitektur am Erste Campus / Walking Music  
*Rupert Huber: Music architecture at Erste Campus / Walking Music*



*„Uns fehlen nicht weitere kleingeistige Ideen, sondern neue, kühne Handlungsallianzen.“*

*“We do not lack more small-minded ideas but big and bold alliances of action.”*

### **Verena Ringler**

Kuratorin, The Tipping Point Talks 2019  
*Curator, The Tipping Point Talks 2019*

### **Der klare Blick auf unsere Zukunft in Europa**

„In einer Welt, die überflutet wird von bedeutungslosen Informationen, ist Klarheit Macht“, schreibt der Autor Yuval Noah Harari in seinem Buch „21 Lektionen für das 21. Jahrhundert“.

Klarheit meint das anwendbare Wissen um unsere Vergangenheit, das achtsame Bemerkens unserer Gegenwart und eine konzentrierte Vorstellung unserer Zukunft. So banal dies scheint, so rar ist uns diese Klarheit heute.

Mit den vier Tipping Point Talks ermöglichen wir den klaren Blick.

Vergegenwärtigen wir uns die Verhältnisse, Trends und Hoffnungen heute - vor allem in Zentral-, Ost- und Südosteuropa, mit Blick auf den gesamten europäischen Raum. Nähern wir

uns der Gegenwart aus vier Blickwinkeln: den Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken. Wir werden bemerken, dass uns zu Schwächen und Risiken viel einfällt und zu Stärken und Chancen sehr wenig. Unsere europäische Zukunft und die Gesamtheit der Akteurinnen und Akteure und Interessen aber verdienen den vollständigen Blick. Sonst überlassen wir Bühne wie Verhandlungstische jenen, die mit ihren kleingeistigen Bedenken Europa verunmöglichen, und jenen, die mit ihrer Zerstörungslust Europa zu verwesen bereit sind.

Was hält uns davon ab, Europa auch 30 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs mit Anfang und Ambition zu assoziieren? Was sind uns Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte und Vielfalt, wenn nicht die Pflicht zum fairen und klaren Blick? Europäerin und Europäer zu sein heißt, vom Pendlerbus bis zur Führungsetage die leisen Stimmen, die stillen Wasser und die „Allianzen auf den zweiten Blick“ wahrzunehmen und diese bei Bedarf in den Vordergrund zu rücken.

Wir brauchen auch den klaren Blick nach vorne. Wenn wir die Chance auf die demokratische, politisch-zivile und multikulturelle Prägung unserer europäischen Zukunft in diesem Wahl-

und Jubiläumsjahr nicht nutzen, dann haben wir sie wohl nicht verdient. Dafür fehlen nicht neue, kleinteilige Ideen, sondern neue, kühne Handlungsallianzen. Europas Fortkommen hat sich ausnahmslos an der überzeugten Aushandlung und dem Aufbruch zu mutigen Zielen entschieden: Der Visionär und Verhandler Jean Monnet brachte ab 1945 französische und deutsche Kohle- und Stahlindustrielle wiederholt zusammen. Erst fünf Jahre später war das Ergebnis öffentlich wahrnehmbar: in der Schuman-Erklärung vom 9. Mai 1950.

Eine friedliche und demokratische Zukunft verlangt nach dem frühen Erkennen und der klaren Unterstützung solcher Handlungskoalitionen. Etwa zwischen der Unternehmerschaft und dem Non-Profit-Sektor. Zwischen heutigen und zukünftigen EU-Mitgliedsstaaten. Zwischen dem Vermögen der Älteren und dem Veränderungswillen der Jungen, die für die Klimawende auf die Straße gehen.

Die vier Tipping Point Talks sind der Versuch, uns der Lage, unserer Ziele, unserer Möglichkeiten und unseres Gestaltungswillens in dieser Region Europas klar zu werden.

### ***Clarity of vision – our European future***

*“In a world deluged by irrelevant information, clarity is power”, Yuval Noah Harari writes in his book “21 Lessons for the 21<sup>st</sup> Century”.*

*Clarity encompasses an acute understanding of the past, an alert awareness of the presence, and a clear vision of our future. Banal as this sounds, it’s this clarity*

*that we have shunned and turned into a rare, precious good.*

*With our four Tipping Point Talks, we open up a space for clarity.*

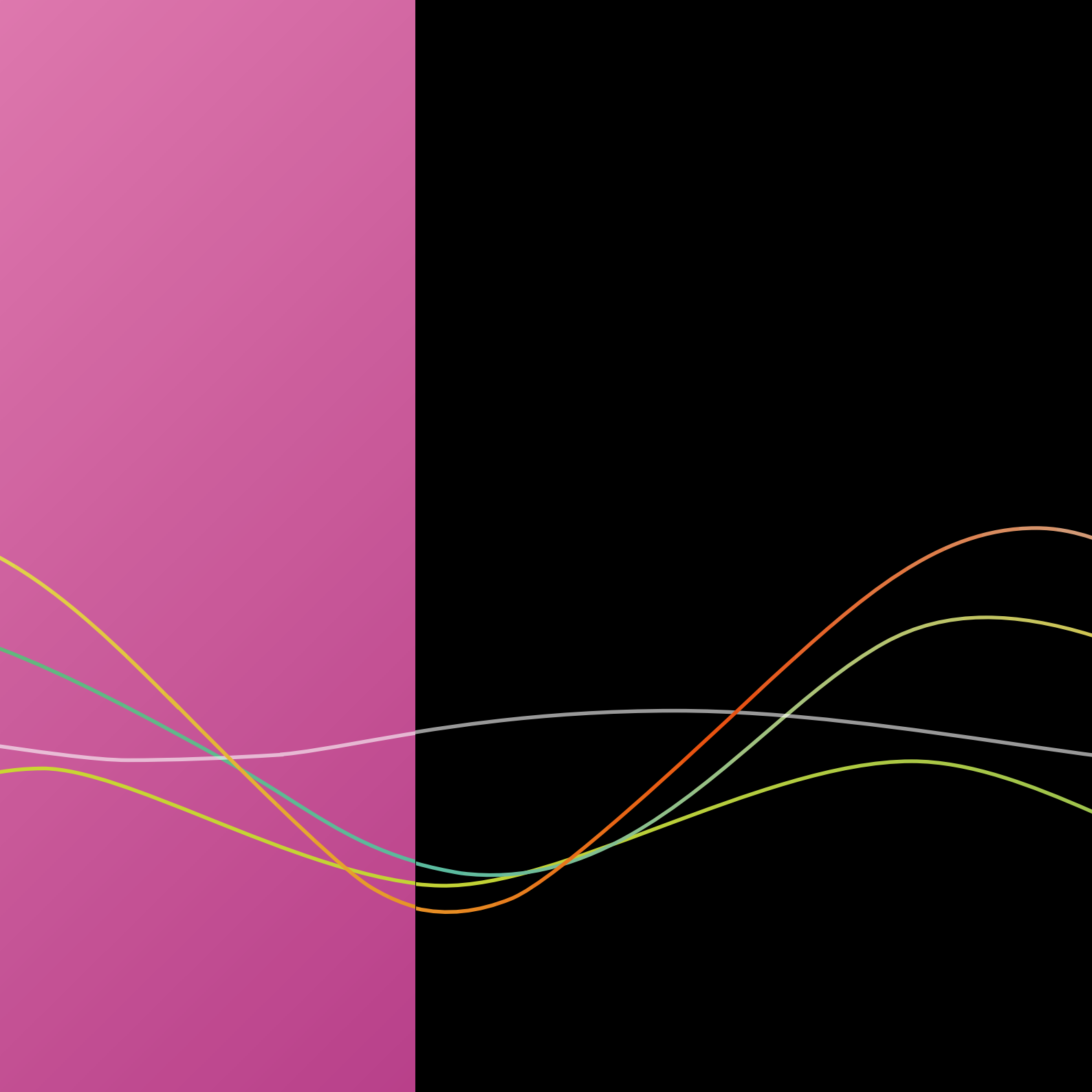
*In what kind of world and lives do we find ourselves in, which trends and hopes prevail – particularly in Central, Eastern and South Eastern Europe and in the larger European context? Let's take stock of our current situation by approaching it from four different perspectives: strengths, weaknesses, opportunities and threats. Isn't it strange that we have a lot to say about weaknesses and threats but little when it comes to strengths and opportunities? However, our European future deserves that we consider the picture in its entirety – including all stakeholders and interests that exist today. If we fail to do so, we give up the stage and negotiating tables to those who render a united Europe impossible with their reflex to say “no”, and to those who gear up to destroy Europe with their destructive zeal.*

*What is keeping us from associating Europe with beginnings and ambition also 30 years after the fall of the Iron Curtain? What are rule of law, human rights and diversity to us if not a moral obligation to train, cultivate and maintain a fair and clear perspective? Being a European citizen is to notice – from the commuting bus to the C-level suite – that quiet voice, these players at second sight, and all those alliances that seem impossible today but are necessary for tomorrow. We are called to bring Europe's arena of quiet, constructive future-building into focus.*

*We must also encourage clarity of vision. If we do not seize the chance to forge a democratic, political and civic as well as a multicultural mark on our European future in this election and anniversary year, then we probably did not deserve that chance in the first place. This does not require new, small-minded ideas. Our future now requires new, big and bold alliances for action. Without exception, united Europe's advance has been built on reconciling different interests, combined with the political will to move forward. Time and again, for instance, negotiator and visionary Jean Monnet brought French and German coal and steel manufacturers together from 1945. To the public, the results of this remarkable process did only become visible five years later in the Schuman Declaration of 9 May 1950.*

*To build a peaceful and democratic future, such coalitions for action must be imagined, identified, and realised – from an early stage onwards. This means a new strategic alliance between entrepreneurs and the non-profit sector. This also means alliances between current and future EU member states. Ultimately, this means alliances between prosperous members of the older generation and young people eager for change, who are taking to the streets in their fight for climate transition, for instance.*

*The four Tipping Point Talks constitute an attempt to gain a clear picture of our situation, goals, possibilities and our creative resolve in this region of Europe.*







**ERSTE**  
Stiftung

